



Frauen grillen in Ebbinghausen

■ **Lichtenau.** Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Kilian Lichtenau lädt am Freitag, 17. Juni, um 19 Uhr zum Grillfest in die Blockhütte in Ebbinghausen ein. Schmackhafte Salate und Gegrilltes sowie Getränke erwartet die Frauen. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und gerne gesehen. Der Kostenbeitrag beträgt 9,50 Euro. Frauen, die von Lichtenau nach Ebbinghausen wandern möchten, treffen sich um 18 Uhr an der Schützenhalle in Lichtenau. Anmeldungen zum Grillfest nehmen Dorothee Willeke, Tel. (0 52 95) 71 67, und Elke Koch, Tel. (0 52 95) 526 bis Mittwoch, den 15. Juni entgegen.

Frauenfrühstück zum Schützenfest

■ **Büren.** Schützenfest – reine Männersache? Weit gefehlt. Wenn am Montag, 11. Juli, der Schützenverein seine Mitglieder zum Frühstück einlädt, sind Frauen zwar nicht zugelassen, doch organisiert das Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) in diesem Jahr erstmals ein Frühstücksbuffet. Von 9.30 Uhr bis zum Vogelschießen können alle Frauen im Pfarrheim antreten, gemeinsam schlafen und sich auf Schützenfest einstimmen. Der Preis beträgt 8 Euro für Mitglieder, 10 Euro für Nichtmitglieder. Reservierung sind bis 16. Juni möglich bei Gabriele De Wilde, Tel. (0 29 51) 59 87.

Wanderung durchs Altenautal

■ **Büren.** Der Heimatverein Steinhausen hat die nächste Wanderung geplant. Am Sonntag, 12. Juni, geht es um 13.30 Uhr vor der Schützenhalle in Fahrgemeinschaften geht nach Etteln zum Kapellenhof. Von dort startet ab 14 Uhr eine etwa 10 Kilometer lange Wanderung durchs Altenautal, über den Panoramaweg, zur Kluskapelle. Zum Abschluss ist eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen geplant. Zu dieser Wanderung sind alle Interessierten eingeladen.

Abnahme des Sportabzeichens

■ **Büren.** Heute, Freitag, bietet der Sportsportverband Büren auf dem Sportplatz Bruch um 18 Uhr die Möglichkeit zum Training und zur Abnahme des Sportabzeichens besonders für Frauen an. Die Prüfer stehen kostenlos auch ohne Vereinszugehörigkeit für alle bereit.

Wallfahrt der Frauengemeinschaft

■ **Lichtenau-Holtheim.** Anmeldungen zur Wallfahrt am Freitag, 17. Juni, um 15 Uhr mit anschließendem Spargelessen sind noch bis Sonntag beim Vorstand der Frauengemeinschaft möglich.



Tipps vom Fachmann: Gärtner Reinhard Maienhöfer (r.) zeigt, wie es geht und packt auch selbst mit an.

Anpacken erwünscht

Vauß-Hof: Solidarische Landwirtschaft lädt zum Aktionstag ein. Besucher informieren sich und helfen beim Bewässern und Unkraut jäten

Von Johannes Büttner

■ **Salzkotten-Scharmene.** Sie nennen sich Solidarische Landwirtschaft Vauß-Hof, sind eine gemeinnützige Genossenschaft und möchten eine transparente, faire ökologische Form der landwirtschaftlichen Produktion in der Region fördern. Jetzt hatte die Genossenschaft die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, um ihre Anbaufläche, ihre Gewächshäuser zu besuchen, Fragen zu stellen und einfach mitzumachen beim Pflanzen, Gießen oder Unkraut jäten.

Es war wie ein Bild aus den längst vergangenen Zeiten der Landwirtschaft, welches sich dem Betrachter an der Bentfelder Straße in Scharmene bot. Hier, auf einem Feldstück an weit des Ortsausgangs, waren ganze Familien damit beschäftigt Pflanzen in den Boden zu setzen, Flächen zu bewässern oder Unkraut zu zupfen. „Unser Besuchs- und Mitmachaufruf ist ein voller Erfolg“, freute sich Marlene



Frisches Gemüse: Marlene Rathgeber (r.) und Svenja Opitz präsentieren Produkte der Solawie Produktion. FOTOS: JOHANNES BÜTTNER

Rathgeber über das Interesse an dem Aktionstag. Den hatte die Solidarische Landwirtschaft Vauß-Hof (Solawi) die sich am 24. Januar 2016 mit inzwischen 104 Mitgliedern als gemeinnützige Genossenschaft gegründet hatte, gestartet, um auf sich und ihre Ziele aufmerksam zu machen. „Solidarische Landwirtschaft bedeutet auch, dass wir gemeinsam aussäen, bearbeiten und ernten, wobei auch das

gerechte Teilen ein wesentlicher Bestandteil ist“, erklärt Marlene Rathgeber.

Die Medienwissenschaftlerin, die auch die Initiatorin der Genossenschaftsgründung in Scharmene war, weist zudem darauf hin, dass auch hier ökologischer Anbau betrieben wird und die Nachhaltigkeit gefördert wird.

Derzeit liegt einer der Schwerpunkte der Arbeit darin, das 5.000 Quadratmeter

große Feldstück, das noch um ein 1.000 Quadratmeter großes Kartoffelfeld erweitert wird, qualitativ aufzuarbeiten.

Gleichwohl gibt es, auch Dank des großen Gewächshaus, schon gut was zu ernten. Salate und Gemüse sind prächtig gewachsen und sehen lecker aus. In dem Gewächshaus werden auch die Pflanzen vorgezogen, die später in die Außenfläche eingearbeitet werden.

Da nicht alle den berühmten Grünen Daumen haben, hilft Gärtner Reinhard Maienhöfer mit. Der Fachmann wird demnächst als fest angestellter Mitarbeiter für die Genossenschaft tätig sein.

150 Euro als Kautionsbeitrag die Aufnahmegebühr in die Genossenschaft. Der monatliche finanzielle Anteil, durch den man auch das Recht für den Erhalt auf die portionierten, wöchentlich ausgegebenen Produkte erwirbt, beträgt durchschnittlich 50 Euro. Zur Zeit gibt es 80 Anteilschreiber in der Genossenschaft.

Fast ein Million ausgeschüttet

Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten: Vertreterversammlung bestätigt Kurs für Kunden. Anlagevolumen erhöht sich auf rund 1,6 Milliarden Euro

■ **Salzkotten/Büren.** Bei der Vertreterversammlung der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten stellte das Vorstandsteam mit Josef Brücher, Karl-Udo Lütteken und Thorsten Wolff eine positive Entwicklung der Volksbank in 2015 und die geplanten Vorhaben für das laufende Jahr vor. „Wir konnten unsere Marktposition festigen“, sagte Vorstandsmitglied Brücher in seinem Bericht. Der Vorstand schlug der Vertreterversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 4 Prozent vor. Das entspricht einer Gesamtausschüttung von über 930.000 Euro.

Mit ihren 330 Beschäftigten hat die Volksbank 2015 eine Bilanzsumme von 1,35 Milliarden Euro erreicht. Insgesamt erhöhte sich das von der Bank betreute Kundenanlagevolumen auf rund 1,6 Milliarden Euro (+ 5,2 Prozent). Davon entfallen 992 Millionen Euro auf die so genannten bilanziellen Einlagen, also die Bestände auf Giro-, Festgeld- und Sparkonten. Weiter 633 Millionen Euro verwaltet das Institut für seine Mitglieder und Kunden in Form von Wertpapieren, Le-

bensversicherungen oder Bausparguthaben.

Gefragt war die Volksbank auch als Kreditgeber: Mit einem betreuten Kreditvolumen von circa 1,24 Milliarden Euro (+ 2,5 Prozent) wurden in der heimischen Region gewerbliche und private Investitionen finanziert, die Arbeitsplätze sichern und schaffen. Über 389 Investitionsvorhaben konnten so mit einem

Volumen von etwa 56,3 Millionen Euro aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden.

Das an die Bausparkasse Schwäbisch Hall sowie Hypothekendarlehen und andere Banken vermittelte Kundenkreditvolumen konnte auf rund 215 Millionen Euro gesteigert werden.

Dass die Vertreterinnen und Vertreter mit dem Kurs ihrer Volksbank zufrieden sind, de-

monstrieren sie mit ihrer Zustimmung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und zur Dividendenausschüttung.

Darüber hinaus wurden fünf Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt: Heinrich Danne, Ferdinand Falke, Bruno Löhr, Rudolf Niggemeier und Wigbert Schallenkamp. Willi Schulte schied nach 20-jähriger Tätigkeit aufgrund des Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus.

Für seine genossenschaftliche Arbeit im Aufsichtsrat wurde er durch den Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Neu ins Aufsichtsgremium gewählt wurde Edeltraud Sander.

In der Region konnten wiederum Vereine, soziale und karitative Einrichtungen sowie Institutionen zur Förderung der Bildung, Kunst und Kultur mit über 200.000 Euro gefördert werden. Darüber hinaus bietet die Volksbank für Vereine und ehrenamtliche Initiativen eine kostenlose Crowdfunding-Plattform im Internet unter www.vb-bbs.viele-schaffen-mehr.de an.



Dank an langjährigen Aufsichtsrat: Willi Schulte (2. v. l.) aus Büren wurde mit der Ehrenurkunde des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes ausgezeichnet. Darüber freuen sich Bankvorstand Thorsten Wolff, Gabriele Schulte, Bankvorstand Josef Brücher und Bankvorstand Karl-Udo Lütteken. FOTO: VOLKSBAK

Renoviertes Bad öffnet heute seine Tore

Eröffnung: Nach dem offiziellen Teil startet die Sommer-Pool-Party

■ **Bad Wünnenberg (bw).** Nach neun Monaten Bauzeit wird heute im rundum renovierten Freibad der Stadt Bad Wünnenberg die Neueröffnung gefeiert. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingeladen, ab 14.30 Uhr an den Eröffnungsfreizeitlichkeiten teilzunehmen.

Das alte Freibad aus den 60er Jahren wurde zu einem barrierefreien, energieeffizienten, klimafreundlichen und generationsübergreifenden Familienbad umgebaut.

Schwimmerbahn auf 25 Meter verkürzt

Die Schwimmerbahn wurde auf 25 Meter verkürzt, dafür ist der Nichtschwimmerbereich gewachsen und der Freizeitwert wurde durch die Installation von Sprudler, Nackenduschen und einer Schaukelbucht, in der Badegäste aus eigener Kraft Wellen

erzeugen können, erhöht. Um den aktuellen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen, wurde zudem der Bereich um die beiden Sprungtürme ausgebaut. Die in die Jahre gekommene Technik der Wasseraufbereitung wurde komplett erneuert. Ganz neu präsentiert sich auch der Bereich für Kleinkinder. Ein von einem Sonnensegel überspanntes Planschbecken mit zwei Wassertiefen, ein Wasserspielspielbereich und ein großer Sandkasten mit Möglichkeiten zum Matschen warten auf die kleinsten Badegäste.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Christoph Rüter und einem kurzen Rahmenprogramm der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Bad Wünnenberg, heißt es dann ab 16 Uhr „Bad frei“ für die Sommer-Pool-Party mit dem Zephyrus-Disco-Team im Spielparadies des umgestalteten Freibades. Der Eintritt ist frei.

PERSÖNLICH

Johannes Hibbeln, der „Vater“ des Heimathauses Kleinenberg wird heute 70 Jahre. Als 1985 Jahren der Abriss der alten Küsterschule thematisiert wurde setzte er sich für deren Erhalt ein. Nach unermüdlicher Arbeit auch im extra gegründeten Förderverein Heimathaus Kleinenberg erfolgte 1990 die Einweihung durch den damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau. 2004 endete die Ära Hibbeln im Förderverein. Doch ist er noch heute aktiv etwa als Regionalbotschafter der NRW-Stiftung.



Horst Wieseler, Ehrenlöschzugführer der Löschgruppe Wewelsburg, feiert heute seinen 70. Geburtstag. Wieseler trat bereits im Alter von 20 Jahren 1966 in die Feuerwehr ein. 1987 zum Hauptbrandmeister befördert übernahm er auch das Amt des Löschgruppenführers in Wewelsburg. Aufgrund seiner Verdienste für die Feuerwehr wurde ihm 1991 das Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber und 2001 das Ehrenzeichen des Landes NRW in Gold überreicht.



Meinolfus-Bruderschaft feiert Schützenfest

Festprogramm: Jeden Abend steht ein großer Festball im Terminkalender

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Die St.-Meinolfus-Schützenbruderschaft Fürstenberg feiert vom 18. bis 20. Juni ihr Schützenfest. Die Programmfolge gestaltet sich wie folgt:

◆ **Samstag, 18. Juni,** 16.30 Uhr Heilige Messe zu Ehren des Hl. Meinolfus, 18 Uhr Anreten auf dem Dorfplatz (Gaststätte Hartong), Ständchen beim Brudermeister, Abholen des 25-jährigen Jubelkönigspaares Manfred und Brunhilde Wulf, und des Königs Matthias Stork, danach Marsch zur Schützenhalle, 20 Uhr Großer Festball (freier Eintritt).

◆ **Montag, 20. Juni,** 8 Uhr Anreten an der Kirche, 8.15 Uhr Gottesdienst an der Friedhofskapelle für die gefallenen, verstorbenen und vermissten Schützenbrüder, anschließend Marsch zur Schützenhalle, 9.15 Uhr Schützenfrühstück und Ehrungen der Jubilare, 11 Uhr Vogelschießen zur Ermittlung des Schützenkönigs, Proklamation des neuen Königs, des Jungschützenkönigs und der Prinzen, 18.30 Uhr Anreten auf dem Dorfplatz, Eintreten der Ehrenmitglieder, Meldung an den Brudermeister, Abholen des Königspaares Matthias Stork und Annette Westhoff, Abholen des Präses, der Ehrengäste und der Ehrenvorstandsmitglieder am „Alten Gericht“,

Vorbeimarsch am Schloss zu Ehren des Königspaares, der Ehrengäste und der älteren Schützenbrüder, Festzug durch die Gemeinde zur Schützenhalle, Begrüßungsansprache durch den Brudermeister und Ehrungen, 17.30 Uhr Königstanz, danach Kindertanz 18.30 Uhr, Geck-Schießen zur Ermittlung des Jungschützenkönigs, 20 Uhr Großer Festball (freier Eintritt).

◆ **Sonntag, 19. Juni,** 10 Uhr Ständchen des Musikvereines (MV) Fürstenberg im Seniorenheim „St. Clemens“, 11 Uhr Platzkonzert des MV Fürstenberg auf dem Dorfplatz, 13.30 Uhr Anreten auf dem Dorfplatz (Gaststätte Hartong). Dann Übernahme der Fahnen an der Kirche, Meldung an den Brudermeister, Abholen des Königspaares Matthias Stork und Annette Westhoff, Abholen des Präses, der Ehrengäste und der Ehrenvorstandsmitglieder am „Alten Gericht“,